



Bielefeld, den 29.06.2022

HITZE

Information für die durch Hitze gefährdeten Patient*innen

Information zum Medikamentenmanagement bei Hitzephasen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Medizinische Fachangestellte,

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir die durch Hitze gefährdeten Patient*innen in unseren Praxen unkompliziert erreichen können und mit Informationen zum Hitzeschutz versorgen.

Im Anhang finden Sie dafür ein vorbereitetes praktisches Dokument als pdf einfach zum Ausdrucken und dem Rezept beizulegen oder auch zum Zusenden.

Seite 1: Darauf lässt sich individuell der Name des/der Patient*in einsetzen und Ihren Gruß darunter.

Seite 2: Ihre Telefonnummer einfügen. Z. B. am Kühlschrank aufbewahrt, stehen die Informationen dann auch zur Verfügung, wenn sie gebraucht werden.

Die zweite Information, die Heidelberger Hitze-Tabelle, listet Arzneien auf, die einen potentiellen Einfluss auf die Thermoregulation haben, sie erleichtert die Anpassung der Medikamente in Hitzephasen. Arzneimittel haben durch drei Hauptmechanismen Einfluss auf die erhöhte Morbidität und Mortalität bei Hitze. Auswirkungen entstehen im Hydratationszustand und Elektrolythaushalt, in Vigilanz und Koordination, die Pharmakokinetik ändert sich durch verminderte Leberperfusion (First pass Effekt) und erhöhte Hautdurchblutung, z.B. bei Opioidpflastern schnellere Anflutung.

Die DEGAM Leitlinie zu hitzebedingten Gesundheitsstörungen gibt auf einer Seite einen guten Überblick.

Die Links sind alle in der Mail, da sie sich im Newsletter nicht öffnen ließen.

Mit sommerlichen Grüßen
für die KLIMA AG und HÄT-Team
Cornelia Buldmann